

Rundbrief Januar 2007

+++ THEMEN +++



Gedenken am 27. Januar

Köln. Am Samstag, den 27. Januar 2007 um 15 Uhr werden VertreterInnen des Schwulen Netzwerks NRW e.V., der Landesarbeitsgemeinschaft Lesben in NRW e.V. sowie des Arbeitskreises Lesben und Schwule in ver.di Köln am Mahnmal für die lesbischen und schwulen Opfer des Nationalsozialismus (im Rheingarten Köln unterhalb der Hohenzollernbrücke) in schweigendem Gedenken weiße Rosen niederlegen. An diesem Tag jährt sich die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz zum 62. Mal und das Mahnmal im Kölner Rheingarten wird 12 Jahre alt.
Wir laden alle Interessierten recht herzlich zur Teilnahme ein.

Zunehmend gleichgeschlechtliche Erfahrungen bei Jugendlichen

Köln. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat ihre repräsentative Wiederholungsbefragung von 14- bis 17-Jährigen und ihren Eltern zu Jugendsexualität 2006 veröffentlicht. Herausgefunden hat sie unter anderem: „Nach eigenen Angaben haben 13% der Mädchen und 6% der Jungen schon einmal engen körperlichen Kontakt mit einem gleichgeschlechtlichen Partner gehabt.“ Während 1994 nur 6% der Mädchen gleichgeschlechtliche Erfahrungen angaben, so hat sich diese Zahl in 2006 mehr als verdoppelt. Bei den Jungen gestaltet sich die Zahl ein wenig rückläufig. Das Schulaufklärungsprojekt SchLAu NRW hat dazu eine Pressemitteilung herausgegeben ([als pdf zum Download hier](#)).

Proteste gegen Änderungen beim NRW-Bürgerfunk

Köln. Die NRW-Landesregierung plant, die Regelungen für den Bürgerfunk im Lokalradio zu ändern, und die bisher verfügbare Sendezeit von zwei auf eine Stunde täglich zu begrenzen. Dadurch fühlen sich viele ehrenamtliche Bürgerradio-Projekte bedroht. Auch das „Gay & Gray-Radio“ in Köln. Dort hat man sich entschlossen, der Initiative „Pro Bürgerfunk“ zu folgen, und Unterschriften gegen die Kürzungen zu sammeln. Wer mitmachen und eventuell auch selber Unterschriften sammeln möchte, kann [hier eine Liste \(pdf\) downloaden](#) und ausdrucken.

CSD Düsseldorf: Wir brauchen Euch!

Düsseldorf. Der Termin für den CSD in der NRW-Landeshauptstadt steht fest. Gefeierte wird am 16./17. Juni. Auch die Parade am Sonntag soll wieder stattfinden. Damit die Demo lebendiger, bunter und vielfältiger wird in diesem Jahr, rufen die CSD-OrganisatorInnen bereits jetzt dazu auf, sich für eine Teilnahme zu erwärmen und sich anzumelden. Auch Ideen für das CSD-Motto werden noch gesucht.

Weitere Infos gibt es bei Kalle Wahle: parade@csd-d.de

+++ TIPPS UND VERANSTALTUNGEN +++

Knutschfleck – Neue Räume, neue Stelle

Aachen. Die Jugendgruppe Knutschfleck e.V. bietet ihren offenen Treff für junge Lesben und Schwule von 14 bis 27 seit dem 11. Januar in der Eilfschornsteinstraße 12 in der Nähe des Ponttors an. Auch der wöchentliche Termin ändert sich: Ab sofort immer donnerstags ab 19.30h kann man sich dort mit anderen Jugendlichen treffen. Außerdem sucht der Jugendtreff einen Sozialarbeiter/Sozialpädagogen für eine Stelle mit 6 bis 8 Stunden pro Woche.

[Details zur Stelle hier als pdf zum Download.](#)

Sozialverein sucht neue Mitarbeiter

Mülheim. Der Sozialverein für Lesben und Schwule e.V. sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt einen Dipl. Sozialpädagogen / Dipl. Sozialarbeiter / Dipl. Pädagogen oder ähnliche Qualifikationen (gerne auch Studenten dieser Fachrichtungen) zur HIV-Prävention bei schwulen und bisexuellen Jugendlichen. Außerdem ist die Stelle eines pädagogischen Mitarbeiters ausgeschrieben, der ebenfalls in der HIV-Prävention innerhalb der schwulen Szene eingesetzt werden soll.

[Die detaillierten Stellenbeschreibungen gibt es hier als komprimierte Datei zum Download](#)

Schwule Ausstellung an der Uni

Köln. Ab dem 25. Januar ist Foyer der Universitäts- und Stadtbibliothek (USB) Köln 19 Uhr die Ausstellung „Anders als die Andern – Schwule und Lesben in Köln und Umgebung 1895-1918“ zu sehen. Sie bleibt dort bis zum 24. März, und ist jeweils von Mo-Fr. 9-23 Uhr und Sa. 9-16 Uhr zu sehen (Universitätsstraße 33). Jeweils Do., dem 8., 21. Februar und 8., 21. März gibt es um 17 Uhr kostenlose Führungen (Treffpunkt: Garderobe).

www.csgkoeln.de

Deutsch-Sprachkurse bei baraka

Köln. Baraka, die Gruppe für schwul-lesbische MigrantInnen bietet ab sofort Freitags zwischen 19 und 20 Uhr Deutsch-Sprachkurse für Interessierte an. Je ein Lehrer für Anfänger und für Fortgeschrittene steht bereit.

Kontakt über baraka_koeln@yahoo.de

100.000 Jahre Sex

Mettmann. Eine archäologische Ausstellung über die Geschichte der menschlichen Sexualität startet Anfang Februar in Mettmann. Wann entdeckten die Menschen den kleinen Unterschied? Seit wann empfinden wir Scham, Lust und Verlangen und denken darüber nach? Gab es in der Steinzeit den Anteil an der Jagdbeute nur im Tausch gegen Sex? Wie trieben es die alten Griechen und Römer? Diesen und anderen Fragen geht die Ausstellung auf die Spur. Auf 300 Quadratmetern Ausstellungsfläche kann man sich über die sexuelle Bildersprache in der Kunst der Altsteinzeit informieren und erhascht einen Blick auf das, was Mann und Frau in der Bronzezeit "darunter" trugen. **Vom 3. Februar bis zum 20. Mai 2007 im Neanderthal-Museum (Talstr. 300, 40822 Mettmann). Öffnungszeiten: Di-So 10 bis 18 Uhr (Ostermontag geöffnet).**

Vortrag: Männliche Prostitution in literarischen Texten 1900-1933

Bielefeld. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts entdeckten homosexuelle Literaten das Thema der männlichen Prostitution und zeichneten in ihren Texten Bilder von sexuellen Ausschweifungen, aber auch von sozialer Not und den Folgen der gesellschaftlichen Stigmatisierung von Homosexualität. Der Historiker Martin Lücke begibt sich auf eine literarisch-historische Spurensuche und führt das Publikum an die verborgenen Orte der schwulen Subkultur und der männlichen Prostitution im Berlin des Kaiserreichs und der Weimarer Republik.

Donnerstag, 08.02., 19 Uhr, Uni Bielefeld, Universitätsstr. 25, Uni-Hauptgebäude, Hörsaal H 10

ver.di-Tagung zu LGBT am Arbeitsplatz

Berlin. Der Bundesarbeitskreis (BAK) Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender möchte am 17. Februar in Berlin mit allen interessierten Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgendern, WissenschaftlerInnen und BeraterInnen, ArbeitgeberInnen und Personalverantwortlichen, Religionsgemeinschaften, PolitikerInnen und FunktionärInnen die Belange von sexuellen Minderheiten am Arbeitsplatz und in der Gesellschaft, Probleme und Problemlösungen sowie die Notwendigkeiten und Möglichkeiten betrieblicher, nationaler und internationaler Zusammenarbeit diskutieren. Das deutsche AGG, die internationale Situation sowie Hiv und AIDS am Arbeitsplatz werden Hauptthemen sein.

[Genauere Infos zur Tagung als pdf zum Download](#)

Frühstücken mit „Villa anders“

Köln. Wer die Ende 2008 entstehende, bundesweit erste Generationen verbindende Hausgemeinschaft für Lesben und Schwule kennenlernen möchte (Bauherr ist die GAG AG Köln), ist herzlich eingeladen zum monatlichen Frühstückstreffen der "Villa anders", Sonntag, 18.02.2007, Uhrzeit: ab 11:00 Uhr. Ort: Restaurant des Ostasiatischen Museums Köln, Aachener Strasse/Universitätsstrasse.

Kultcafé: Ältere Schwule zwischen Lust und Frust

Köln. Immer mehr ältere Schwule lassen sich nicht ins Abseits schieben. Sie wollen ihr Leben aktiv und selbstbestimmt gestalten. Dennoch tauchen immer wieder Schwierigkeiten, Verunsicherungen und Missverständnisse

auf. Es bleiben Wünsche unerfüllt und nicht selten bestimmen Krankheiten den Alltag älterer Schwuler. Darum geht es am Erzählabend im KultCafé – Diskussionsforum für ältere Schwule, am 24.02., 16 Uhr im RUBICON, Rubensstr. 8-10.

Fundraising für kleine Organisationen

Münster. Vor dem Hintergrund immer einschneidenderer Kürzungen von öffentlichen Zuschüssen ist der Bereich Fundraising in gemeinnützigen Organisationen zum zentralen Thema geworden. Dabei zeigt sich, dass die Fundraising-Instrumente vor allem kleinerer Vereine und Einrichtungen immer dann gute Erträge erzielen, wenn sie auf der Grundlage eines gewachsenen, doch gleichzeitig flexiblen Gesamtkonzepts entwickelt werden. Wie das funktionieren kann, zeigt der Workshop „Wirksames Fundraising in kleineren Organisationen“ von der Fachhochschule Münster, der am 1. März in Zusammenarbeit mit der AIDS-Hilfe Münster angeboten wird

[Die Ausschreibung als pdf zum Download](#)

+++ TERMIN-SERVICE +++

[AIDS-Hilfe Köln im Februar](#)

[Homoreferat der Kölner Uni im Februar](#)

[Rosa Strippe-Termine im Februar](#)

[Zentrum Bonn, Termine Februar](#)

Der "Netzwerk-Rundbrief" wird regelmäßig per E-Mail versandt. Wer den Newsletter nicht mehr beziehen möchte, sende uns bitte eine kurze Abbestellung per E-Mail. Interessenten, die ihre Termine und Mitteilungen über diesen Verteiler verbreitet haben möchten, schicken bitte ihre Infos an info@schwules-netzwerk.de. Gern versenden wir auf diesem Wege auch Eure Flyer und Broschüren, sofern sie als digitale Vorlagen vorhanden sind. Bitte sendet dazu Eure Word-Dokumente (.doc- oder .rtf-Format) bzw. PDF-Vorlagen oder Bilder per E-Mail an die Geschäftsstelle. Layoutformate (zum Beispiel Corel Draw, InDesign) bitte erst nach Rücksprache zusenden.

Schwules Netzwerk NRW e.V. | Lindenstraße 20 | 50674 Köln | T 0221 - 2572847 | F 0221 - 2572848 |

<http://www.schwules-netzwerk.de/>